

Müller mit Platz 1 bei Greenpeace

Müller Österreich erhielt von Greenpeace eine Auszeichnung für seine umweltfreundlichen Produkte.

ULM/WIEN. Beim unabhängigen Greenpeace-Marktcheck „Hygienepapier 2021“ belegte die Drogerie-Kette den ersten Platz. Als einziger Proband erhielt Müller die Note „sehr gut“ und erfüllte 87% aller Testkriterien.

Beim Marktcheck Hygienepapier hat Greenpeace im September 2021 das Angebot an Klopapieren, Taschentüchern und Küchenrollen in den österreichischen Drogerien und Supermärkten unter die Lupe genommen. Dabei wurde bewertet, wie groß der Anteil an Hygienepapier aus umweltfreundlichem Altpapier in den Märkten ist.

Leider ist nach Erkenntnissen von Greenpeace nur eine Minderheit der Produkte zu 100% aus umweltfreundlichem Recycling-Papier. Die meisten Hygieneartikel werden aus Frischfasern hergestellt und dafür große Mengen an Holz und Energie aufgewendet. Empfehlenswert sind laut der Umwelt-Organisation Recycling-Produkte mit dem Siegel „Blauer Engel“ und dem „Österreichischen Umweltzeichen“ oder dem Hinweis auf 100% recyceltes Altpapier. Müller liegt beim Marktcheck ganz vorne, weil sowohl bei den Klopapieren als auch bei Taschentüchern und Küchenrollen Recycling-Produkte erhältlich sind.

Austausch über Konsum

Die Kunden bekamen in ausgewählten österreichischen Müller-Filialen die Möglichkeit, sich mit Mitarbeitern von Greenpeace über den Marktcheck auszutauschen. Das Greenpeace-Team hat außerdem Tipps für



Engagiert Die Drogeriekette Müller setzt sich für Nachhaltigkeit ein und wird dafür im Greenpeace-Marktcheck gelobt.

nachhaltigen Konsum parat und will die Menschen inspirieren, aktiv zu werden. Müller und Greenpeace geht es gleichermaßen darum, dem Umweltschutz eine stärkere Stimme zu verleihen. Bereits beim Marktcheck „Naturkosmetik“ im Juli 2020 hatte Müller eine Auszeichnung mit der Note „gut“ erhalten und damit Platz eins belegt.

Die Unternehmens-Führung der Drogerie-Kette sieht sich durch die Auszeichnung in ihrer Unternehmensphilosophie bestätigt. Bereits im September wurden zudem die ersten zertifizierten klimaneutralen Müller-Eigenmarken-Holzhaarbürsten von Body&Soul gelauncht. Diese stammen aus zertifizierter nachhaltiger Holzwirtschaft. (red)

PREISMONITOR

Günstig ist nicht immer günstig

WIEN. In Drogeriemärkten kosten günstige Drogeriewaren seit Corona oft spürbar mehr. Der Grund: Zumeist waren nur mehr teurere Produkte erhältlich und nicht die günstigeren Eigenmarken. Und auch wenn die teureren Marken-Drogeriewaren nun billiger sind, liegt das Preisniveau noch immer relativ hoch, wie der aktuelle AK-Preismonitor bei fünf Online-Shops und sieben Filialgeschäften im Oktober zeigt.

Konkrete Beispiele

Drei Preisbeispiele: Im Februar 2020 war bei Bipa der preiswerteste Klarspüler für Geschirrspüler von clever (1 l) um 0,95 € zu bekommen. Im Oktober 2021 kostete der preiswerteste Klarspüler von Somat 3,29 € pro Liter (in Aktion!). Das ist eine Preisdifferenz von 246,3%!

Das Fa Duschgel (250 ml, verschiedene Sorgen) hatte bei Billa im Oktober 2019 noch einen Preis von 2,59 €, im Oktober 2021 lag der Preis nur mehr bei 1,29 € – das ist eine Verbilligung um die Hälfte. Wer Nöm Vollmilch länger frisch (1 l) bei Billa im Oktober 2019 einkaufte, zahlte 1,19 €, im Oktober 2021 schon 1,35 € – ein Plus von 13,4%. (red)



© PantherMedia/Siewwy84